

Väter sind anders!

Die Bedeutung von Vätern für die Entwicklung von Kindern



Illustration: Tanja Föhr

... und das ist auch gut so. Aber wie ticken sie denn nun und was macht einen Vater aus? Und vor allem: Wer oder was bewegt einen Vater, sich tatsächlich in der Familie zu engagieren und eine enge Beziehung zu den Kindern aufzubauen? Das sind Fragen, die alle diejenigen, die beruflich mit Vätern zu tun haben, beschäftigen.

Ob sich ein Vater von Anfang an in der Familie beteiligt, die Qualität von Vaterschaft hängt, anders als bei der Mutter, von Zuschreibungen und den äußeren Umständen ab. Dabei spielt die Beziehung zur Mutter, die Qualität der Partnerschaft eine besondere Rolle. Aber auch die Möglichkeiten, Job und Familie zu vereinbaren und das Kind selber sind wichtige Einflussfaktoren. Bei frühgeborenen Kindern zum Beispiel verhalten sich Väter oft

sehr zurückhaltend. Je ungünstiger die Umstände sind, desto unwahrscheinlicher ist eine aktive Vaterschaft.

Väter, die ihre Vaterschaft aktiv gestalten, verhalten sich dabei anders als Mütter: Sie sind oft weniger behütend, unterstützen die Neugier ihrer Kinder, aktivieren ihr Verhalten, rennen und toben mit ihnen. Dieses physisch herausfordernde Verhalten ist bei Müttern seltener. Mütter achten dagegen eher auf die Unpässlichkeiten der Kinder und versuchen, negative Emotionen auszubalancieren. Wenn das Kind weint, nehmen sie es sofort in den Arm und trösten es. Väter reagieren in solchen Situationen oft gelassener und benutzen Ablenkungsmanöver, die das Kind in die Lage versetzen sollen, Emotionen selbst zu regulieren. Diese unterschiedlichen Strategien sind für die emotionale Entwicklung von Kindern sehr nützlich.

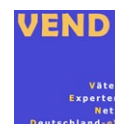
- Väter können sich in gleicher Weise wie Mütter auf das Entwicklungsniveau der Kinder einstellen.
- Väter spielen häufiger mit Kindern als Mütter und lassen den Kindern einen größeren Erfahrungsspielraum.
- Väter setzen beim Spielen häufiger sich selbst als Spielzeug ein
- Väter fördern durch ihre Art mit Sprache umzugehen die Sprachentwicklung der Kinder.
- Die Vater-Kind-Beziehung ist vor allem dadurch geprägt, dass Väter in den für Kinder wichtigen Alltagssituationen von ihnen als präsent erlebt werden.

Praxistipp:

Zahlreiche weitere Antworten auf Ihre Fragen, wie Väter ticken, anders oder gleich sind finden Sie in der Studie, 'Facetten der Vaterschaft' von W. Fthenakis. In 25 Abschnitten fasst er die verschiedenen Aspekte des Vaterseins zusammen, präsentiert Forschungsergebnisse und praktische Hinweise.
www.tinyurl.com/ydxfnz3v

Impressum

Fachstelle Väterarbeit in NRW
Hans-Georg Nelles
Volmerswerther Str. 41
40221 Düsseldorf
0211 2606014
nelles@fachstelle-vaeterarbeit.nrw



gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

